

Leitfaden für Bewerber*innen für das Medical Scientist-Programm der Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften der CvO Universität Oldenburg

Ziele des Medical Scientist-Programms

Die Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften will herausragenden und ausgewiesenen promovierten Wissenschaftler*innen in der medizinischen Forschung ermöglichen, Ihre wissenschaftliche Laufbahn weiter auszubauen. Das Medical Scientist-Programm soll es ihnen ermöglichen, selbstständig mit der Unterstützung einer Doktorandin oder eines Doktoranden ein Forschungsvorhaben zu bearbeiten. Mit Beendigung der Förderung soll eine erfolgreiche Habilitation erfolgen.

Programmstart: 01.10. eines jeden Jahres

Mentoring

Medical Scientists werden über den gesamten Förderzeitraum durch eine*n klinische*n Mentor*in und einen Mentor*in aus einer medizinisch-theoretischen Disziplin begleitet. Die/der klinische Mentor*in kann auch ein*e erfahrungsfähige*r Oberärztin oder Oberarzt sein. Ein*r der beiden Mentor*innen muss habilitiert sein. Mindestens eine*r der beiden Mentor*innen muss Mitglied der Fakultät VI der UOL sein. Die Mentor*innen unterzeichnen eine Betreuungsvereinbarung mit dem/der Geförderten. Zusätzlich werden die Geförderten durch die wissenschaftliche Programmkoordination in der Geschäftsstelle der Fakultät unterstützt.

Begleitcurriculum und Pflichten der Programmteilnehmer*innen

Die Geförderten nehmen an einem maßgeschneiderten Begleitcurriculum mit wenigen Pflichtkursen und weiteren Wahlpflichtkursen teil, um sich fachlich und überfachlich weiter zu qualifizieren. Wichtige Programmelemente stellen Berichtslegung, progress reports und Teilnahme an Veranstaltungen der Fakultät zur Vernetzung der Wissenschaftler*innen dar. Eine vollständige Auflistung der zu belegenden Kurse und zu erbringenden Leistungen kann dem Dokument „Übersicht der Programmelemente der Postdoc-Programme an der Universitätsmedizin Oldenburg“ entnommen werden.

Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind Nachwuchswissenschaftler*innen, die über eine mit mindestens *magna cum laude* abgeschlossenen Promotion verfügen¹ und die bereits mindestens drei Jahre als Postdoc in der medizinischen Forschung aktiv waren sowie nicht ärztlich tätig sind. Darüber hinaus müssen Bewerber*innen bereits für die gesamte Dauer des Förderzeitraums über eine Stelle oder eine Zusage für eine Stelle als wissenschaftlicher*r Mitarbeiter*in an einer Oldenburger Universitätsklinik oder der Fk.VI verfügen.

¹ z.B. Dr. rer. nat., Dr. rer. medic, PhD, mit mindestens *magna cum laude* oder äquivalenter Leistungsbewertung. Die Aufzählung ist nicht abschließend.

Die Antragstellenden sollen eine kontinuierliche wissenschaftliche Forschungsleistung im Forschungsfeld aufweisen können (möglichst mindestens die Hälfte der in der Habilitationsordnung genannten Publikationsleistung).

Fördermittel und Förderdauer

Gewährt werden Personalmittel für 36 Monate (65% TV-L E13) zur Beschäftigung eines/einer Doktorand*in. Neben den Personalmitteln werden Sachmittel in Höhe von 10.000 € pro Jahr bewilligt. Diese können auch für externe kostenpflichtige Kurse im Rahmen des Begleitcurriculums verwendet werden. Die Laufzeit der Förderung beträgt max. 36 Monate.

Auswahlverfahren

Das Verfahren zur Auswahl der Geförderten ist zweistufig und unterliegt wettbewerblichen Bedingungen. In der ersten Auswahlrunde ist eine Begutachtung der eingereichten Bewerbungen durch Gutachter*innen der Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften unter Einbeziehung von Evaluationsbögen vorgesehen. In der zweiten Auswahlrunde erfolgt ein Kurzvortrag derjenigen Bewerber*innen, die die zweite Auswahlrunde erreichen. Zur Bewertung werden die bisherigen wissenschaftlichen Leistungen, Karriereplan und Konzept zur Habilitationserreichung, die Qualität des Forschungsvorhabens sowie in der zweiten Auswahlrunde auch die Präsentation der Bewerber*innen zugrunde gelegt. Frauen werden bei gleicher Eignung bevorzugt in die Förderung aufgenommen.

Bewerbungsunterlagen und Fristen

Die im Detail einzureichenden Unterlagen entnehmen Sie bitte der Tabelle 1.

Etwaige Ethik- oder Tierversuchsanträge können gestellt werden, wenn die/der Bewerber*in eine Förderzusage für das Programm erhält. Die Förderzusage erfolgt immer unter Vorbehalt eines positiven Ethikvotums sowie ggf. eines positiv beschiedenen Tierversuchsantrags.

Ende der Bewerbungsfrist: 28.02. eines jeden Jahres

Bewerbungen sind elektronisch als **eine zusammenhängende pdf-Datei** zur oben genannten Bewerbungsfrist unter dem Stichwort „Medical Scientist-Programm“ an nachwuchsfoerderung.fkvi@uol.de zu richten.

Es können nur vollständige Bewerbungsunterlagen begutachtet werden. Es empfiehlt sich eine rechtzeitige Rücksprache mit der Wissenschaftlichen Programmkoordination.

Für Rückfragen im Bewerbungsprozess und nach Erteilung einer Förderzusage steht Ihnen die wissenschaftliche Programmkoordinatorin unterstützend zur Verfügung.

Kontakt: Dr. Monika Frenzel-Herrmann (nachwuchsfoerderung.fkvi@uol.de)

Tabelle 1: Einzureichende Bewerbungsunterlagen für das Medical Scientist-Programm

	Erläuterung	<input checked="" type="checkbox"/>
1. Deckblatt	Das Deckblatt finden Sie zum Download auf unserer Website .	<input type="checkbox"/>
2. Wissenschaftlicher Lebenslauf	<ul style="list-style-type: none"> a. private Kontaktdaten b. Werdegang c. Publikationsliste mit vollständigen bibliometrischen Daten und Kennzeichnung der drei wichtigsten Publikationen durch Fettdruck d. Ggf. Auflistung eingeworbener Drittmittel, Preise oder anderer Förderungen 	<input type="checkbox"/>
3. Darstellung des Forschungsvorhabens (max. 10 Seiten)	<ul style="list-style-type: none"> a. Titel und Thema des Vorhabens b. Zusammenfassung c. Stand der Forschung und eigene Vorarbeiten d. Arbeitshypothesen, wissenschaftliche Zielsetzung, Originalität und Innovationsgehalt, <u>Arbeitsprogramm inklusive Methoden und Zeitplan und Trouble-shooting-Optionen („Plan B“)</u> e. Darlegung, wie der/die Doktorand*in in das Forschungsprojekt eingebunden wird bzw. welche Arbeitspakete dieser übernimmt f. Einbindung des Forschungsvorhabens in die Fk.VI und Darstellung von Anschlussmöglichkeiten g. Begründete Aussicht einer anschließenden erfolgreichen Veröffentlichung der Ergebnisse in international renommierten Fachzeitschriften und/oder einer erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln im Anschluss an das Programm h. Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftler*innen intern sowie extern i. Erklärung bezüglich möglicher Interessenkonflikte 	<input type="checkbox"/>
4. Geplante Verausgabung der Sachmittel pro Förderjahr (mit Begründung)	<ul style="list-style-type: none"> a. Verbrauchsmaterialien b. Gerätschaften c. Sonstige Kosten für die Durchführung von Studien d. Reisekosten/Tagungsgebühren e. Externe Fortbildungsveranstaltungen 	<input type="checkbox"/>
5. Betreuungsvereinbarung und Belegungsplan zum Begleitcurriculum	<ul style="list-style-type: none"> a. Von Geförderten und Mentor*innen unterzeichnet b. enthält Aufteilung der geschützten Forschungszeiten c. Die Betreuungsvereinbarung finden Sie zum Download auf unserer Website d. Der Belegungsplan zum Begleitcurriculum ist formlos und wird mit den Mentor*innen abgestimmt 	<input type="checkbox"/>

<p>6. Karriereplan (formlos)</p>	<p>a. Darlegung, wie das Programm die geplante Karriere fördert und Planung für den Zeitraum nach Programmende</p> <p>b. Es empfiehlt sich, auch diesen mit den Mentor*innen zu besprechen</p>	<p><input type="checkbox"/></p>
<p>7. Konzept Habilitationserreichung (formlos)</p>	<p>a. Darlegung, zu welchen Zeitpunkten die für die erfolgreiche Habilitation nach Habitationsordnung benötigten Leistungen erreicht werden sollen</p> <p>b. Berücksichtigung von Publikationsleistung, Lehrverpflichtung, Didaktikweiterbildung</p>	<p><input type="checkbox"/></p>
<p>8. Nachweise in Kopie</p>	<p>a. Bestätigung über den Arbeitsvertrag mit einer Abteilung einer Oldenburger Universitätsklinik oder der Fk.VI für mindestens die Dauer des Förderzeitraums</p> <p>b. Diplom-/Master-Zeugnis</p> <p>c. Promotionsurkunde/-zeugnis</p> <p>d. sonstiges</p>	<p><input type="checkbox"/></p>